

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Herr Zürn + Herr Zorn

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



#### Vierte Geschichte

Kinder, das letztemal haben wir gehört, wie Herr Zürn und Herr Zorn im Forellenhof Forellen assen, wobei Herr Zorn, listig wie er ist, die grössere bekam.

Als Herr Zürn und Herr Zorn den Forellenhof verlassen, ist die Dunkelheit bereits herein-

gebrochen. Weil sie nach dem Fisch ein Glas und noch ein Glas und noch ein Glas ... getrunken haben, gehen sie, um das Gleichgewicht zu halten, eingehakt. Das sieht ja nun recht komisch aus. Ein Glück, dass Dunkelheit herrscht und sie niemand sieht.

Sie sagen dies und sagen das und sind von der besten Laune.

«Ich finde, wir sollten uns das öfters leisten», säuselt Zorn.

«Ich habe auch etwas gefunden», säuselt Zürn.

«Was?»

«Ich kann es dir nicht sagen.»

«Jetzt hör einmal!» brabbelt Zorn.

«Ich möchte es für mich behalten.»

«Was du gefunden hast?»

«Was ich gefunden habe, ja.»

«Sind wir Kollegen oder nicht?»

«Ich würde meinen ja.»

«Also, du hast etwas gefunden und willst es mir nicht sagen. Finde ich un-kol-le-gial.»

«Willst du's wirklich wissen?»

«'türlich will ich's wissen!» ruft Herr Zorn mit schwerer Zunge.

«Unbedingt?»

«Unbedingt! Als Kollege habe ich ein gutes Recht darauf. Spann mich nicht länger auf die Folter!»

«Ich hab' gefunden», sagt Herr Zürn und schaut Herrn Zorn im Dunkeln in die Augen, «dass du dich heute mittag beim Forellenessen – nicht unbedingt kollegial verhalten hast.»

*Die fünfte Schmunzelgeschichte folgt in der übernächsten Nummer.*

